

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 48 (1991)

Heft: 4

Rubrik: Literatur und Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu in der Mediothek...

Markus Küffer

Sind Sport und Umwelt vereinbar?

1989 fand an der ESSM ein Forum statt: «Sport und Umwelt.» Nun ist der Bericht dazu erschienen, herausgegeben vom Schweizerischen Landesverband für Sport, respektive der Kommission «Sport und Umwelt». Der Bericht enthält die Referate, die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sowie im Anhang verschiedene Auswertungstabellen. Er kann beim Herausgeber bezogen werden:

Haus des Sportes
Laubeggstrasse 70, 3006 Bern
Tel. 031 43 00 11

9.318-1/Q

Pühse, Uwe

Soziales Lernen im Sport. Ein Beitrag zur sportpädagogischen Lernziel-diskussion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, 1990. – 379 Seiten. – Fr. 42.60.

Sporterziehung in der Schule ist, wie jeder Erziehungsprozess, auf Erziehungsziele als unverzichtbare Richtungsweiser angewiesen. Diese sind allerdings einem ständigen Wandel unterzogen und längst nicht mehr einheitlich. Es ist deshalb die vielleicht wichtigste Aufgabe der Erziehungswissenschaft und der Sportpädagogik, immer wieder an diesen Zielsetzungen zu arbeiten. Wo Ziele fehlen, fehlt dem Erziehungsprozess die Richtung und wo Ziele nicht auf eine gewisse Akzeptanz treffen, fehlt den Erziehern eine verbindende Grundlage. Genau an diesem Punkt wird die Neubearbeitung der Lehr- und Lernmittelreihe für die Sport-erziehung in den Schweizer Volksschulen ansetzen müssen. Genau an diesem Punkt, allerdings zentriert auf sozialerzieherische Zielsetzungen, setzt die vorliegende Arbeit an. Sie trägt denn auch den Untertitel «Ein Beitrag zur sportpädagogischen Lernziel-diskussion».

Nach einer einleitenden Präzisierung der Begrifflichkeit zeigt der Autor im zweiten Teil, dass sich die Zieldiskus-

sion in der Sportpädagogik immer wieder mit dem sozialen Lernen beschäftigt hat, dies jedoch nicht immer in einer sachgerechten Form. Die sozialerzieherische Lern-diskussion lief immer wieder Gefahr, Sport und Spiel aus einseitiger oder gar sportfremder Sicht zu verzwecken. Dies wird an den exemplarisch untersuchten Leitideen «Emanzipation» und «Kommunikation» deutlich herausgearbeitet.

Im dritten Teil wird ein sportpädagogisches Grundverständnis gekennzeichnet, welches die Ziele und die Legitimation von Sport und Sportunterricht in der Schule in erster Linie aus sich selbst ableitet. Dabei wird eine Konzeption von Sportunterricht entworfen, welche als übergreifendes Ziel die sportliche Handlungsfähigkeit der Schüler anstrebt, dabei aber mehrperspektivisch beachtet, welches wertvolle pädagogische Potential sich daraus ergeben

Neu: Direkte Telefon-Nummern Mediothek

Bücher: 032 276 308

Videos: 276 362

kann. Für soziale Lernziele bedeutet dies, dass sie nicht gesondert anzustreben sind, sondern durch das Sporttreiben entwickelt und primär wiederum in den Dienst der leiblich-körperlich-motorischen Funktion der Sport-erziehung gestellt werden. Soziales Lernen bleibt integrierter Teil des Bewegungslernens. Es wird dort betont, wo es die Situation anzeigt. In dieser situativen Form ist es zwar kaum planbar. Es geschieht aber auch nicht zufällig, mindestens dort nicht, wo der Sportlehrer bei der Vermittlung sportlicher Inhalte konsequent die soziale Qualität des Unterrichtsgeschehens mitberücksichtigt und durch geeignete Massnahmen unterstützt.

Im vierten Teil werden konkrete Problemfelder des Sportunterrichtes ins Blickfeld genommen und praxisrelevante Möglichkeiten eines integrierten und situativen sozialen Lernens diskutiert. Die Themenkreise «Koedukation, Leistung und Leistungsbeurteilung, alternative Bewegungsformen, Methoden und Sozialformen, Lehrerrolle» werden der Grundhaltung entsprechend auf die Verbindungsmöglichkeiten von sportmotorischen und sozialerzieherischen Zielsetzungen geprüft.

Im abschliessenden Teil werden Ergebnisse der Transfer- und Sozialisationsforschung auf Übertragbarkeit und Rahmenbedingungen des sozialen Lernens untersucht. Dabei kommt zum Ausdruck, dass eher Zurückhaltung gegenüber den sozialerzieherischen Möglichkeiten des Sports angebracht ist. Dies stellt nicht grundsätzlich die Berechtigung sozialer Zielsetzungen im Sportunterricht in Frage. Einseitig auf ihnen eine Legitimation der Sport-erziehung in der Schule aufbauen zu wollen, wäre aber verfehlt.

Die Studie beansprucht, aus der durch die Stagnation der sozialerzieherischen Lernziel-diskussion entstandenen Distanz die Bedeutung des sozialen Lernens für den Sport zu diskutieren. Diesen Anspruch erfüllt die Arbeit. Dabei wird sie an vielen Stellen zu einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit den Erziehungszielen im Sportunterricht überhaupt. Oft wird dabei darauf hingewiesen, dass es an der pädagogischen Kompetenz des Lehrers liege, ob er geeignete Unterrichtssituationen auch tatsächlich sozialerzieherisch zu betonen und zu gestalten verstehe. Gerade für Lehrer und Ausbilder, welche ihre Verantwortung in diesem Bereich ernst zu nehmen versuchen, ist dieses Buch eine echte Anregung.

Besprechung durch HR. Hasler

03.2129

Elpel, Bernd; Elpel, Klaus-Peter

Der Neue Sport. Zur Zukunft gewerblicher Sportangebote. Hamburg, Akademion, 1990. – 269 Seiten, Tabellen.

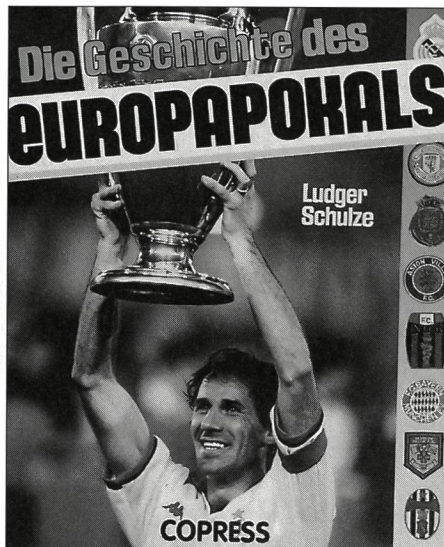
Erst in jüngster Vergangenheit und ausgehend von den alarmierenden Berufschancen der Hochschulabsolventen richtet sich das Interesse der Sportwissenschaft mehr und mehr auch auf die Berufsaussichten im gewerblichen Sport. Es gilt in diesem Zusammenhang insbesondere zu ergründen, welche latenten – bisher noch nicht befriedigten – Bedürfnisse bei den «Abnehmern» von Sport vorhanden sind und auf welche Weise ansprechende, neue Angebote geschaffen werden können; und es fragt sich vor allem, welchen Umfang diese Beschäftigungen künftig haben werden, ob sie auch langfristige Chancen am Markt haben und damit einen Beitrag zum Abbau von Arbeitslosigkeit leisten können.

70.2527

Schulze, Ludger

Die Geschichte des Europapokals. München, Copress, 1990. – 184 Seiten, Schwarzweiss- und Farbfotos. – Fr. 36.90.

Die Einführung des Europapokals der Landesmeister ist anfangs nur eine originelle Idee gewesen. Mehr nicht. Inzwischen aber zählt dieser Pokal zu den festen Bestandteilen des europäischen Fussball-Lebens. Er hat die Länder einander näher gebracht, aber sie auch im



Streit entzweit. Grossartige Mannschaften wie Real Madrid, Benfica Lissabon, Manchester United, Ajax Amsterdam, Bayern München oder AC Mailand spielten begeisternde Partien und schrieben spannende Kapitel der Fussballgeschichte. Stars wie di Stefano, Cruyff, Beckenbauer oder van Basten haben langen Ball-Nächten Glanz verliehen. Auch aussersportliche Aspekte haben zunehmend an Bedeutung gewonnen. Krawalle und Ausschreitungen sogenannter Fans und die Katastrophe im Brüsseler Heysel-Stadion führten zum Ausschluss der englischen Vereine; Geld und spektakuläre Transfers teurer Spieler wurden zu vieldiskutierten Themen... Dieser Band stellt nicht nur eine vollständige Dokumentation des Europapokals dar, sondern auch die Geschichte seiner grossen Stars und Vereine, die ihn zu dem machen, was er heute ist: Ein Fussball-Ereignis mit eigenen Gesetzen.

71.1949/Q

Müller, Eric; Elgass, Peter; Thomalla, Volker K.

Upside down. Faszination und Technik des Kunstflugs. München, Südwest, 1990. – 160 Seiten, Illustrationen, Farbfotos. – Fr. 72.60.

Ein kleiner Ausschlag des Querruders, und schon steht die Welt Kopf: Upside down – eine für die Artisten des Him-

mels allgegenwärtige Flugfigur, ein Beispiel für die schwindelerregende Mischung aus blitzschneller Reaktion, körperlicher Strapaze und dem Rausch des freien Falls. Upside down, «das Oberste zuunterst», ist ein eigentlich unübersetzbarer Begriff der Fliegersprache, der eine Ahnung von dem vermittelt, was Kunstflug, was Aerobatic ausmacht. Erfahrungsberichte aus den Cockpits der Piloten von einmotorigen Maschinen, eleganten Segelkunstflugzeugen, wagemutigen Stuntfliegern und kraftstrotzenden Hubschraubern vervollständigen eine bisher in Deutschland noch nicht publizierte Gesamtschau der Kunstfliegerei. Ein historischer Abriss informiert über die Geschichte der Fliegerei selbst und über die wichtigsten Maschinen. Berühmte Piloten, wichtige Kunstflugmaschinen und die wichtigsten Flugfiguren werden überaus anschaulich in einem reich illustrierten Kompendium erklärt.

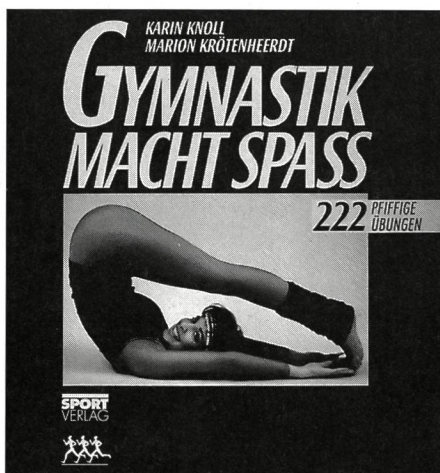
78.1166/Q

Knoll, Karin; Krötenheerdt, Marion

Gymnastik macht Spass. 222 pfiffige Übungen. Berlin, Sportverlag, 1991. – 148 Seiten, Schwarzweissfotos. – Fr. 19.80.

Junge Leute werden an diesen Übungen viel Spass haben. Und dazu die aktuellen Hits – die Begeisterung wird gross sein!

In den Übungen steckt Phantasie, Witz und Effektivität.



Diese Gymnastik vermittelt völlig neue Bewegungserfahrungen, und sie bewirkt die Verbesserung von Ausdauer, Beweglichkeit und Sprungkraft.

Die Übungen und Varianten sind unter verschiedenen Gesichtspunkten zu Programmen zusammengestellt, die jeder für sich abwandeln kann.

Für Trainer, Übungsleiter und Sportlehrer eine praktikable Anregung, aber auch für das selbständige Üben eine tolle Sache.

72.1168

Galopp – Ritt im Jura. Reitfilm der ESSM 1991.

Die AV-Fachstelle hat einen kurzen Reitfilm von 6 Minuten Dauer hergestellt mit dem Titel «Galopp». Er schildert einen Ritt im Pferdeparadies der Freiberge. Die Reitszenen sind lediglich mit Musik untermalt. Ausleih-Nr. **V 79.10**

Verkauf: VHS-Kassette zu Fr. 27.–

Bestellung: ESSM, Mediothek 2532 Magglingen

Steinegger, Hugo

Sport 91. Hrsg.: Schweiz. Landesverband für Sport. Derendingen, Habegger, 1991. – 588 Seiten, 270 Farb- und Schwarzweiss-Fotos. – Fr. 24.80.

Anita Protti, Sandra Gasser, Daniel Giubellini, Gustav Weder, Thomas Wegmüller, Vreni Schneider, Conny Kissling, Jakob Hlasek, Pirmin Zurbruggen – sie und andere schrieben im Jahre 1990 Schweizer Sportgeschichte. Es gab unvergessliche Momente – doch manches, das 1990 irgendwo passiert ist, gab keine Schlagzeile ab, war mehr Ereignis am Rande. «Sport 91» – das von Pressechef Hugo Steinegger (Bern) in enger Zusammenarbeit mit der Sportinformation Zürich realisierte offizielle Jahrbuch des Schweizer Sportes – berichtet über beides, lässt die Resultate der «grossen» und «kleinen» Champions national und international Revue passieren.

Wie seine 18 Vorgänger präsentiert sich «Sport 91» als übersichtliche, topaktuelle Informationsquelle für alle Sportfreunde: Reich illustriert mit 270 Bildern der bekanntesten Schweizer Sportfotografen gibt die seit 1973 vom Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS) herausgegebene Publikation Auskunft über rund 80 Sportarten, informiert über nationale und internationale Meisterschaften und vermittelt alle wichtigen Rekorde und Sport-Adressen sowie -Termine für 1991. Die Schweizer Sportler erkämpften sich 1990 neben zahlreichen ausgezeichneten Welt- und Europacup-Klassierungen insgesamt 83 WM- und EM-Medailen, wovon 22 goldene. Die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten sowie Mannschaften werden in «Sport 91» in lebendigen Porträts vorgestellt.

Das Jahrbuch des Schweizer Sportes – entstanden an der «Front» der Ereignisse – hält detailliert Rück- und Ausblick: Vom WM-Top-Event «Italia 90» bis zum Eidgenössischen Turnfest 1991 wird kompetent informiert. – «Sport 91» – der informativste Sport-Almanach – ist erhältlich zu Fr. 24.80 an Kiosks, im Buchhandel oder direkt beim Habegger Verlag, 4552 Derendingen.

9.177